



Gersfeld gestalten – Handlungsspielraum behalten



02. September 2015



Ergebnisse Modul I

Projektziele

Ziele für das Gesamtprojekt

- Erarbeitung des strategischen Zielsystems für Gersfeld (Modul I)
- Zusammenführung von Haushalt und Zielen (Modul II)
- Strukturelle Optimierung/Konsolidierung mit breiter Akzeptanz (Modul III)

Steckbrief: Termine und Mitwirkende bei den Zielworkshops

Datum: Dienstag, 26.05.2015
Dienstag, 02.06.2015
Donnerstag, 11.06.2015
Donnerstag, 18.06.2015

Ort: Rathaus Gersfeld

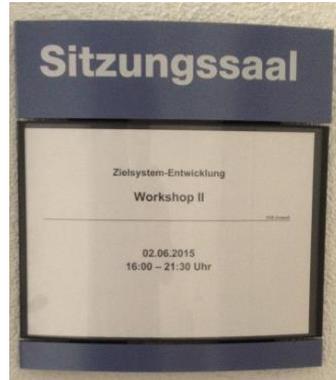
Projektziel Modul I:

- **Erarbeitung des strategischen Zielsystems für Gersfeld**

Teilnehmer (26 Teilnehmer)

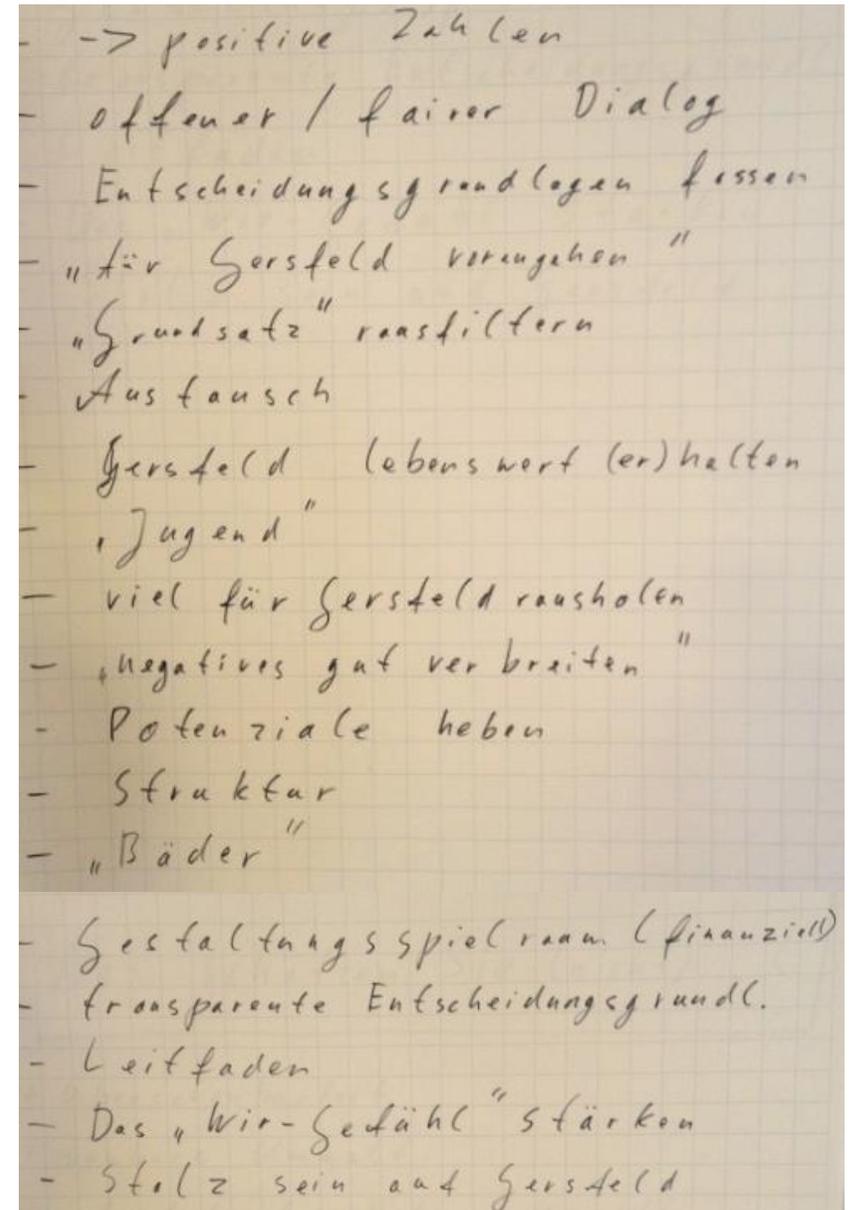
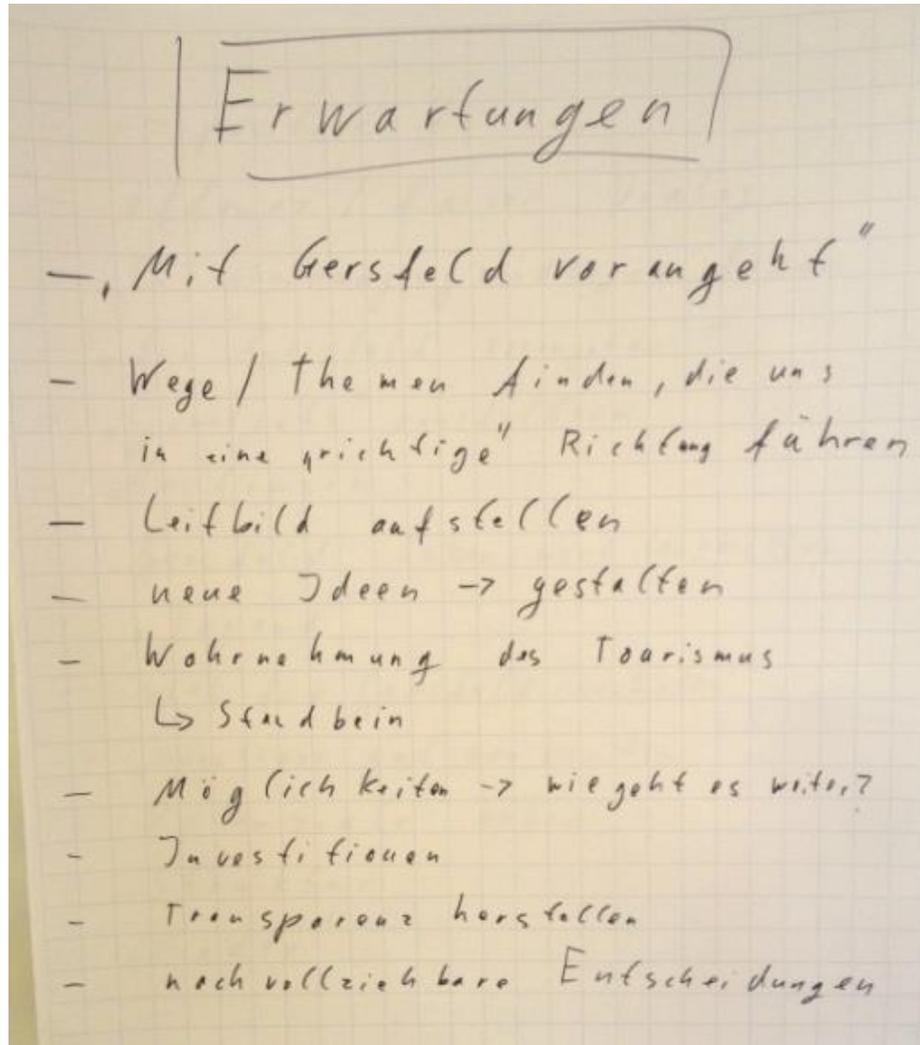
- Beil, Peter (Verwaltung)
- Bleuel, Hermann (Vertreter Wildpark)
- Boll-Mehler, Ingrid (Verwaltung)
- Gutermuth, Martin (Stadtverordnetenvorsteher FDP)
- Gutermuth Michael (Fraktionsvorsitzender SPD)
- Gutmann, Dietmar (Verwaltung)
- Hanke, Hans-Günter (Verwaltung)
- Helfrich, Klaus (Verwaltung)
- Herzig, Claus-Peter (Verwaltung, Leiter Schwimmbäder)
- Hüttner, Jenny (Verwaltung)
- Köhler, Lisa (Mitglied, CDU)
- Korell, Steffen (Bürgermeister)
- Krönung, Doris (Vertreterin Touristinfo)
- Maehl, Hartwig (Stadtverordneter, CDU)
- Marquardt, Heiner (Stadtverordneter, GRÜNE)
- Müller, Gertraud (Stadträtin, CDU)
- Niebling, Klaus (Verwaltung, Kämmerer)
- Niedling, Thomas (Verwaltung)
- Niemann, Jürgen (Stadtrat, GRÜNE)
- Rehm, Mark (Vertreter Wir für Gersfeld)
- Reuß, Hermann (Stadtverordneter, SPD)
- Schäfer, Harald (Stadtrat)
- Seibert, Björn (Stadtverordneter, BWG)
- Simon, Siegbert (Stadtrat, FDP)
- Trinath, Margarete (Stadträtin, SPD)
- Zwierlein, Kurt (Verwaltung)

Während aller Workshops herrschte eine konstruktive und motivierte Arbeitsatmosphäre mit intensivem Austausch



Die Teilnehmer erhoffen sich von der gemeinsamen Zielformulierung eine Basis für die positive Weiterentwicklung von Gersfeld

Erwartungen der Teilnehmer



Die Entwicklung des Zielsystems führt von der ersten Bewusstmachung über die strukturierte Vertiefung hin zur gezielten Zusammenführung

Ausgangssituation

- Erste Sammlung der Rahmenbedingungen und Spezifika
- Ungeführte, spontane Wertschätzung
- „Was schätzen Sie (nicht) an ...“



Stärken-Schwächen-Bild

- Konkretisierung der Rahmenbedingungen
- Systematisierung durch Kernelementen
- Blickwechsel interne und externe Perspektive
- „Welche Stärken / Schwächen haben Sie im jeweiligen Kernelement?“



Leitplanken

- Ist-Zustand: „Was wurde aus den Rahmenbedingungen bisher gemacht?“
- Blickwechsel: „Was wollen Sie aus den Rahmenbedingungen zukünftig machen?“

	Was ist der Ist-Zustand?	Was sollen die Kernelemente sein?	Was sollen die Rahmenbedingungen sein?
1. Zielsetzung
2. Identifizierung der Beteiligten
3. Identifizierung der Ressourcen
4. Identifizierung der Risiken
5. Identifizierung der Meilensteine
6. Identifizierung der Verantwortlichkeiten
7. Identifizierung der Kommunikationskanäle
8. Identifizierung der Berichterstattungsmechanismen
9. Identifizierung der Kontrollmechanismen
10. Identifizierung der Evaluationsmechanismen

Bisherige Ziele

- „Nichts soll verloren gehen“
- Einbeziehung der an anderer Stelle / früher formulierten Ziele
- „Welche dieser Ziele wollen Sie noch / nicht mehr verfolgen?“

Gersfeld (Rhön)				
Quellen für das Zielsystem				
Nr.	Quelle	Autor / Herkunft	Jahr	Einbeziehung
1	Toussmus-Leitbild	"Wir für Gersfeld" e.V.	2012	ja
2	Tagen in der Rhön	Toussmus-Info-Gersfeld		ja
3	Leitbild für die Stadt Gersfeld	FH Fulda	2009	ja
4	Wahlprogramm Herr Korell	B. Korell		ja

Zielsystem / Leitbild

- Systematische Zusammenführung aller Beiträge
- Verdichtung zu einem Zielsystem-Entwurf
- Vorstellung des Zielsystems (Projektgruppe)
- Organisation der nächsten Schritte



Aus mehr als 1300 Beiträgen haben sich folgende spezifische Oberziele heraus kristallisiert

Zuordnung

*Führung und
Organisation der
Kommune*



*Lebenswelt und
Miteinander
der Bürger*



*Mega-Merkmal
Tourismus*



Oberziele

Gersfeld – das Dach der Rhön

Effiziente und zielorientierte kommunale Führung

Leben und Arbeiten mit Rhöner Flair

**Gemeinschaftsgeist
mit Engagement und Einigkeit**

**Führender Tourismusstandort
mit Fülle an Einzigartigkeiten**

Zielsystem für Gersfeld (Rhön)

Gersfeld - das Dach der Rhön



Richtungsweisend für die Rhön

Vielseitiger medizinischer Gesundheitsstandort

Bildungsstandort mit Weitblick

Wachstumsklima für Unternehmen und qualifizierte Arbeitsplätze

Erfolgreiche Positionierung und Vermarktung

Führender Tourismusstandort mit Fülle an Einzigartigkeiten



Ganzjähriger Outdoor-Magnet zu Land, Luft und Wasser

Anziehende kulturelle Anlaufstellen

Wellness & Relaxen mit den Schätzen der Natur

Gute Erreichbarkeit von nah und fern

Touristisches Wachstum und zugkräftige Zielgruppenkonzepte

Leben und Arbeiten mit Rhöner Flair



Angenehmes Wohnen im Einklang mit der Natur

Reizvolles Landschaftsbild

Attraktives Lebensumfeld mit Verweilqualität

Bedarfsgerechte Infrastruktur für Klein & Groß

Interessante und begehrte Zuzugskommune

Gemeinschaftsgeist mit Engagement & Einigkeit



Erlebbares Gemeinschaftsgefühl

Förderliche Kultur des Miteinanders

Wertschätzung kommunaler Rahmenbedingungen und Leistungen

Offenheit für Zuzug

Effiziente & zielorientierte kommunale Führung



Solide Haushaltsführung & Kostenkalkulation

Effiziente Strukturen und Prozesse in der Verwaltung

Zielorientiertes Arbeiten

Zukunftsgerichtete Investitionen

Wirksame Kommunikation

Konkretisierung des Oberziels:

Gersfeld – das Dach der Rhön (1/2)



Unterziele

Beiträge mit Beispielen und Maßnahmen

Richtungsweisend für die Rhön

- Heimliche Hauptstadt mitten der Rhön/ mitten in Deutschland
- Kulturhauptstadt der Rhön
- Stadt mit den attraktivsten Freizeitangeboten in der Rhön
- Wasserkuppe selbstverständlich mit Gersfeld verknüpfen
- Gersfeld ist "Hauptstadt" der Rhön
- "Die" Tourismusstadt
- "Die" Gesundheitsstadt
- Hauptstadt der Rhön
- Hauptschauplatz im Tourismus in der Rhön, Tourismushochburg der Rhön
- Positive Entwicklung der Wasserkuppe begleiten
- Sitz einer gemeinsamen Biosphärenverwaltung Rhön werden

Vielseitiger medizinischer Gesundheitsstandort

- Grundzentrum mit Krankenhaus, Gersfeld ist Gesundheitsstandort
- Gesundheitswesen noch verhältnismäßig gut
- Heilklimatischer Kurort (Vorhaltung aller relevanten Einrichtungen zur Beibehaltung des Prädikats)
- Ganzheitliche Medizinversorgung mit alternativen Medizinangeboten
- Ärztliche Gesundheitliche Weiterentwicklung Badekuren Erholung
- Rhönakademie Schwarzerden

Bildungsstandort mit Weitblick

- Mitten in der Natur arbeiten und Lernen
- Stadt mit Schulstandort/ Schulzentrum
- Außenstelle von FH Fulda, FH Ilmenau, FH Schweinfurt
- Standort für vielseitige sportliche Betätigung und Ausbildung
- Trainingsmöglichkeit ganzjährig Skilanglauf (Trainingsstützpunkt) Rollerbahn
- Vielseitige Ausbildungsmöglichkeiten z.B. Flugschule, Rhönranger, Rhönakademie Schwarzerden
- Abwanderung von Jugend mit akademischem Ausbildungswunsch

Konkretisierung des Oberziels:

Gersfeld – das Dach der Rhön (2/2)



Unterziele

Beiträge mit Beispielen und Maßnahmen

Wachstumsklima für Unternehmen und qualifizierte Arbeitsplätze

- Haben **Gewerbe, Handel, Dienstleistung**/ Betriebe, Handwerk, Ärzte, Kliniken etc.
- Noch genügend Handwerksbetriebe, Keine stinkende und lärmende Industrie
- Kommune mit wenig attraktiven und qualifizierten Arbeitsplätzen, Junge Menschen ziehen zur Arbeit in die Ballung
- **Umbruch** in der Gastronomie (Überalterung, Übergabe an junge Generation)
- Mittlerweile Abwanderung von Klein- und Mittelgewerbe, wenig Gewerbe
- Attraktive Arbeitsplätze durch passende Rahmenbedingungen
- Neue, verträgliche **Arbeitsplätze**, Gewerbe ansiedeln (sanftes, sauberes, Tourismus, IT), Sanfter Industrieausbau und mehr Arbeitsplätze
- Qualitativ hochwertige Gastronomie und Beherberge-Struktur aufbauen
- **Rahmenbedingungen** schaffen, aber auch Unternehmer mit Mut und Unternehmergeist
- Attraktivität für Start-Ups, Handwerk fördern, mehr Einkaufsmöglichkeiten (Lebensmittel etc.)
- Ausweisung Gewerbegebiet zw. Gersfeld i.R.Waku (links Höhe Abbiegung Sandberg) Outdoorsportwelt (Verleih- /Verkauf)
- attraktivere Gaststätten u. Beherbergungsbetriebe
- Höhere **Einnahmen** für die Stadt durch höhere Einwohnerzahlen und Gewerbesteuerereinnahmen

Erfolgreiche Positionierung und Vermarktung

- Stadt mit vielen Ideen ohne die nötigen finanziellen Mittel, Standort mit vielen ungenutzten Möglichkeiten, Breit gefächertes touristisches Angebot, welches aber noch nicht **effizient beworben** wird, wir nutzen nicht unsere Potenziale, bessere Außendarstellung, bessere Vermarktung von Gersfeld, Standort mit guten aber ungenutzten Vorteilen
- Wollen nicht unbekannter in Deutschland werden, nicht Berühmtheit um jeden Preis, **Bekannter werden** "die Rhön genießen,, Bekannter werden, ohne ärmer zu werden, Überregionale Wahrnehmung – Tourismusstadt, Bekannt werden wie ein bunter Hund in Europa
- Gersfeld als sympathische Stadt mit breitem Freizeitangebot darstellen
- Positive **Außendarstellung** in den Medien: „Wasserkuppe gehört zu Gersfeld, Gersfeld liegt im Biosphärenreservat / im Sternenpark, Gersfeld und die Rhön Land der offenen Fernen“, Wasserkuppe selbstverständlich mit Gersfeld verknüpfen
- **Moderne** Stadt (App/ neue Medien nutzen), Internetauftritt modern und attraktiv gestalten, Internetauftritt modern und attraktiv gestalten, Anfragen über freie Unterkünfte über "Interessen/Angebotspool" (Feratel-Modul); d.h. Vermieter (z.B. ersten 20 Anbieter) können an den anfragenden Gast direkt antworten und Angebote zu mailen), Kinderinternetseite
- **Mehr Tourismus**, den vorhandenen Tourismus auf der Wasserkuppe für Gersfeld nutzen
- beplanter Innenstadtbereich, geplante Wasserkuppe, Alleinstellungsmerkmale nutzen: Wasserkuppe, Segelflug, Radwege, Wildpark, Gesundheitsstandort, Bahnanbindung, Wintersportzentrum, Wanderzentrum, Biosphärenreservat, Sternenpark, saubere Luft, sauberes Wasser, Freibad mit Rutsche, rotes Moor, Campingplatz, Bessere Beschilderung im Stadtgebiet (Infotafel über B 279/285), Besucherlenkung, besser beschilderte Wanderwege, Mobil besser informieren über Aktuelles, Wanderwege, Veranstaltungen, Sprechzeiten per APP / mobile Ansicht Smartphone
- **Leerstand** von Häusern

Konkretisierung des Oberziels:

Führender Tourismusstandort mit Fülle an Einzigartigkeiten (1/2)



Unterziele

Beiträge mit Beispielen und Maßnahmen

Ganzjähriger Outdoor-Magnet zu Land, Luft und Wasser

- Viele Outdoorsportmöglichkeiten, Idealer Wanderstandort mit guter Luft und Fernsicht
- Wanderwelt mit Premiumwegen, Gersfeld ist Nordic Walking- und Wanderzentrum
- Luftsportzentrum, Gersfeld ist Segelflug, Gleitschirm-, Drachensport- und Flugsportzentrum
- Loipenzentrum/ Nordic Walking, Skiliftanlage im Mittelgebirge
- Radwegeanschluss (R1)
- Anglerzentrum Rhönforelle
- Gersfeld ist Schießsportzentrum für Gewehr, Pistole, Bogen, Western und Böllerschießen

Anziehende kulturelle Anlaufstellen

- Mitglied im Biosphärenreservat
- Stadt mit dem höchstem Berg und Trauzimmer Hessens
- Schöne historische Barockkirche, Stadthalle (Ausweitung des Veranstaltungsangebotes)
- Schlosspark, Gersfeld hat einen historischen Marktplatz
- Besitz eines attraktiven Kurparks mit historischen Hintergründen
- Stadt mit dem höchsten Berg und dem höchsten Dorf Hessens
- Nähebezug zum Naturschutzgebiet "Kaskadenschlucht"
- Marktplatz, umgeben mit einem Mittelalterlichen- aber auch modernem Flair
- Wasserkuppe Hessens Höchster Berg mit Fliegern und Museum
- Rhönschafe, Ziegen

Wellness & Relaxen mit den Schätzen der Natur

- Heilklimatischer Kurort
- Weiterhin Offenhaltung der Kaskade mit Saunalandschaft (Ausbau)
- Gersfeld ist Bäderstadt
- Gersfeld ist Kneippheilbad
- Freibad als Allwetterbad, "Kaskade" für Familien attraktiver gestalten, da der "Wellnessgast" eher Angebote "Sieben Welten" oder "Kissalis" in Anspruch nimmt
- Ein heilklimatischer Kurort und Kneippheilbad
- Besitz von zwei Freibädern u. einem Hallenbad

Konkretisierung des Oberziels:

Führender Tourismusstandort mit Fülle an Einzigartigkeiten (2/2)



Unterziele

Beiträge mit Beispielen und Maßnahmen

Gute Erreichbarkeit von nah und fern

- Zentral in Deutschland gelegen, Stadt im Herzen Deutschlands
- Eine Tourismusstadt in der Rhön mit guter Infrastruktur
- Stadt mit Bahnanschluss
- Verkerhsanbindung (Bahn/ Bus/ Straße)
- Autobahnausfahrt mit dem Namen "Gersfeld (Rhön)"
- Parkleitsystem

Touristisches Wachstum und zugkräftige Zielgruppenkonzepte

- Für Naturliebhaber/ Urlauber und Sportler ein vielfältiges Angebot zu einem sehr guten Preis-Leistungsverhältnis
- Touristenstadt "für alle,, Urlaubsziel im Mittelgebirge für viele, Gersfeld ist eine Kommune, die versucht für viele Gruppen attraktiv zu sein, aber eben keine spezielle Zielgruppe anspricht (Vgl. "Gemischtwarenladen")
- Künftig gezielter **bestimmte Tourismusgruppen** ansprechen
- **Erschließung von Zielgruppen**
- Tagungsort, Tagungsort für größere Veranstaltungen werden, attraktives Angebot an städt. Gebäuden für Tagungen etc.
- Ausflugsziel für Tagestouristen und Kurzurlauber
- Bieten gewisse Freizeitangebote, die aber nicht immer für jeden ausreichend sind (finanzielle Gründe)
- Urlaubsziel für Familien und Ü50
- Wohnmobilstellplatz
- Sanfter Tourismus
- Neue Bettenkapazitäten schaffen
- Urlaubsziel für Familien und Ü50
- Wohnmobilstellplatz, Reisemobilstellplätze (zentrumsnah)
- sanften Tourismus fördern (Rad, fliegen, Outdoor)
- Pauschalangebote durch Gastgeber
- Gästekarte ausweiten, um weiterhin die beste Karte der Rhön anbieten zu können
- 500000 Übernachtungen
- Single-Trail-Strecke (Bikerpark) -z.B. am Simmelsberg (Einzugsbereich 150-200 km)
- mehr konsumfreudige Touristen mit guter finanzieller Ausstattung (ENTWICKLUNG)

Konkretisierung des Oberziels:

Leben und Arbeiten mit Rhöner Flair (1/2)



Unterziele

Beiträge mit Beispielen und Maßnahmen

Angenehmes Wohnen im Einklang mit der Natur	<ul style="list-style-type: none">• Beschauliche und ruhige, bürgerfreundliche Stadt in gesunder Umgebung• in Gersfeld gut leben in Ruhe und mit Lebensqualität• Ländliche Kommune mit viel Potenzial und Tourismus• Viele Outdoorsportmöglichkeiten werden geboten• Freizeitangebot für Sommer und Winter• Intakte Natur mit entsprechender Landwirtschaft• Modellort für ökologisches Wirtschaften• Dem Naturschutz verpflichtet• Weniger Schwerlastverkehr
Reizvolles Landschaftsbild	<ul style="list-style-type: none">• Attraktive Kleinstadt in landschaftlich reizvoller Lage• Schöne Landschaft, Land der offenen Ferne• Wollen nicht, dass hier Windräder entstehen, die unsere Kulturlandschaft "verschandeln" könnten• Vermeidung weiterer Verbuschung und Zuwachsen der Rhön• Wanderwege "durchforsten" (Qualität statt Quantität), keine Verwahrlosung der Landschaft• Landwirtschaft, die zur Gegend passt (regional-angepasste)
Attraktives Lebensumfeld mit Verweilqualität	<ul style="list-style-type: none">• Lebensqualität erreichen, um die uns andere beneiden• Öffentlich geprägte schöne Kleinstadt• gute Einkaufsmöglichkeiten, fast Vollversorgung Rhönmarkthalle, Innenstadt mit zu wenig Einzelhandelsläden, Ansiedelung von Einzelhandelsgeschäften im Marktplatzbereich u. in den Stadtteilen• Erlebbares Orts-Zentrum: Fuldazugang/ -gestaltung, Historischer Rundgang, Marktplatz als Aufenthalts- und Verweilort, attraktive Außengastronomie, Bepflanzung, Spielplätze /Boule-Bahn, zu wenig Spielplätze, Grillplatz mit Schutzhütte, offener Schlosspark auch als Treffpunkt für Einheimische (Ausstattung mit Ruhe-/Relaxliegen, Picknick-Bereich), Indoor-Freizeitangebote für Kinder/Jugendliche/Erwachsene, Neuer Spielplatz im Stadtzentrum /eventuell Wasserspielplatz an der Fulda• Lebhaftes, florierende Stadt, in der alle Generationen zu gleichen Teilen zusammenleben, kein Ort, in dem um 20 Uhr die Bordsteine hochgeklappt werden, Ein attraktiveres Stadtzentrum mit mehr (noch mehr) Leben• Unattraktives Erscheinungsbild (haben), Standort mit schlechtem Straßen- und Wegenetz, Wollen, dass der Bahnhof ein Aushängeschild wird als "ersten Eindruck" von Gersfeld• weiterhin Landwirtschaft in Gersfelds Stadtteilen• Leerstände (in Geschäften), Lückenloses Bauwesen, Keine leeren Bauplätze im ganzen Stadtgebiet

Konkretisierung des Oberziels:

Leben und Arbeiten mit Rhöner Flair (2/2)



Unterziele

Beiträge mit Beispielen und Maßnahmen

Bedarfsgerechte Infrastruktur für Klein & Groß

- Barrierefreiheit in der Stadt
- Neue Angebote für ältere Bürger
- Eine Stadt sein, in der sich alle Altersgruppen wohl fühlen
- Gersfeld als Familienstadt (Schulen, medizinische Ausstattung)
- Schnelles Internet
- Schnelles Internet für Dienstleistungsgewerbe und Selbständige
- Schnelles Internet im gesamten Stadtgebiet
- Mehr Parkplätze im Stadtbereich

Interessante und begehrte Zuzugskommune

- Attraktiver für **Neubürger** werden, Einwohnerzahlen sinken
- Attraktiv für junge Familien werden, Wir sind nicht familienfreundlich
- Nicht nur Wohnort für Ü60 sein (für alle Altersgruppen!)
- Gersfeld derart attraktiv gestalten, dass nach Ausbildung/Studium der Wohnort wieder gewählt wird, Abwanderung junger Bürger
- **attraktive Angebote** an Grundstücken im Naturraum
- Grundstücke und Wohnungen mit entsprechendem Preis
- Vermarktung aller Bauplätze und Leerstände
- Erschließung von Baugebiet für "junge Familien" mit attraktiven Preisen
- mehr Arbeitsplätze, die Jugendliche u. junge Erwachsene anziehen
- Stadt im Herzen Deutschlands

Konkretisierung des Oberziels:

Gemeinschaftsgeist mit Engagement & Einigkeit (1/2)



Unterziele

Beiträge mit Beispielen und Maßnahmen

Erlebbares Gemeinschaftsgefühl

- **Wir-Gefühl** steigern; Stärkung des Zusammenhalts der Bürger und des Gemeinwohls; Gemeinsam "Gersfeld" werden; noch mehr Identität mit Gersfeld und der Rhön schaffen; eine Stadt mit etwas WIR-Gefühl und gemeinsamen Zielen, Teamgeist stärken
- Wasserkuppe und Gersfeld und Stadtteile **zusammenführen**, Förderung der Ortsteile und Vereine
- Mehr **Bürgerbeteiligung** bei Festen und Veranstaltungen von Vereinen und Stadt, Mehr freiwillige Leistungen; Mehr Bürgerbeteiligung bei Festen und Veranstaltungen von Vereinen und Stadt; Mehr Bürgerbeteiligung bei Gemeinschaftsprojekten, Mehr Eigenleistung durch die Ortsgemeinschaft und Stadt (Bepflanzung, Schaffung von Plätzen u. Gebäuden, etc.), Generell das Ehrenamt fördern, Gersfeld attraktiv gestalten ohne Geld auszugeben, das wir nicht haben, Durchführung Koordination von Festen/Veranstaltungen über Vereine (mehrere Vereine gemeinsam), Eigenleistung fördern
- Mehr **Bürgereinbindung**: Keine Bürger ausschließen, Mehr Beteiligung von jungen Bürgern an der Politik (Jugendparlament)
- wir haben sehr viele **Vereine**, Stärkung der Vereine
- Gemeindestandort für beide christliche Kirchen bleiben

Förderliche Kultur des Miteinanders

- Gute und konstruktive Arbeit in der Kommunalpolitik zum Wohle von Gersfeld
- bessere Zusammenarbeiten auf allen Gebieten. Win Win effekt.
- Kleinstadt, zersiedelt, mit **heterogener** Struktur und **Interessen**
- So manche politische **Diskussionen** führen, die nicht weiterbringen, und sich finanziell nur negativ auswirken, Gepflegtes Miteinander, Rückfall der Streitereien in der Stadtverordnetenversammlung, jeder macht sein Ding, nicht alle Lager werden ernst genommen, nicht alle haben das Gefühl, im gleichen Boot zu sitzen
- Alte Zöpfe nicht abschneiden können, Politisch zu feige sein
- Ein besseres **Miteinander** und keine Konkurrenten im andern sehen.
- Verwaltung u. Politik arbeiten nicht gut zusammen, gegenseitiges Misstrauen zwischen Verwaltung, Politikern und Bürgern, Keine weiterhin so schlechte Zusammenarbeit Stadt – Stadtteile, Entscheidungen dauernd überwerfen, neu hinterfragen --> kostet Geld = mindestens Personalkosten usw., erste Schritte einer besseren Zusammenarbeit Magistrat/STvO/Verwaltung,

Konkretisierung des Oberziels:

Gemeinschaftsgeist mit Engagement & Einigkeit (2/2)



Unterziele

Beiträge mit Beispielen und Maßnahmen

Wertschätzung kommunaler Rahmenbedingungen und Leistungen

- Zufriedenheit aller Bürger und Gäste mit den Leistungen der Stadt
- zum Teil als unbekannt/ uninteressant **wahrgenommen**, Kommune mit Entwicklungsdefizit im Tourismus und in der Gersfelder Bevölkerung,
- Alles **kleinreden**, Kollektives Gemotze (Grundsteuer so hoch...wähhh... ahhh...), obwohl objektiv betrachtet alles gar nicht so schlimm
- mehr **Engagement** von den Bürgern (ohne das das viel kostet) für Spielplätze usw.
- Reich an Angeboten im **Vergleich** zu anderen Gemeinden, unsere Verwaltung / Bürger auf sparsames Handeln hinweisen, Jeder Bürger kann **stolz** auf seine Stadt sein, Mehr Selbstbewusstsein entwickeln (positives Selbst- und Fremdbild),
- Hohe Steuerlast, **Belastung** erhöhen (finanziell, für Bürger), Steuererhöhungen, weitere Belastungen der Bürger durch höhere Abgaben, um jeden Preis die Bürgerhäuser halten; ggf. Abgabe an Ortsgemeinschaft/Vereine zur Betreibung (wenn es die Bürger nicht wollen), Freiwillige Leistungen prüfen u. prüfen was noch weiterhin gewollt ist, Weitere Zusammenlegung von Bürgerhäusern / Feuerwehrhäusern

Offenheit für Zuzug

- Gersfeld ist beschaulich und fremdenfreundlich
- Wollen nicht fremdenfeindlich sein (unsere Geschichte vergessen)
- Asylbewerber in die bestehende Bevölkerungsstruktur integrieren
- Keine Asylbewerber, die in einer Art "Ghetto" leben

Konkretisierung des Oberziels:

Effiziente & zielorientierte kommunale Führung (1/2)



Unterziele

Beiträge mit Beispielen und Maßnahmen

Solide Haushaltsführung & Kostenkalkulation

- Finanziell schlechte Haushaltslage, Kommune mit hohen **Schulden** und **defizitärem** Haushalt, Dickes Plus im Haushalt, schuldenaufnehmende Stadt um Zinsen und Tilgung zahlen zu können, Schuldzinsen fressen die Einnahmen auf
- **Fremdverwaltet** werden, Unter gewisser Haushaltskontrolle, Keine neuen Investitionen ohne Genehmigung, Schwierige Haushaltslage, wollen nicht unter den Schutzschirm, Weniger Schulden, um mehr gestalten zu können, keine Rettungsschirmkommune werden
- Geld ungezielt zum Fenster raus werfen, **Ernsthaftigkeit unseres Handelns**. (Ist ja nicht mein Problem alleine), **Förderung** ohne Eigenanteile bezahlen zu können, Fördermöglichkeiten ausschöpfen ohne uns beim Eigenanteil zu übernehmen
- Stadthalle (KurBZ) für Veranstaltungen u. Tagungen **kostendeckender** betreiben, Winterdienst auf das Notwendigste (minimieren) und Geld einsparen, Kosten auf Verursacher umlegen (Nutzer, Gäste, Durchreisende, Hoteliers, Pensionen, Bürger, Kunden, Einwohner...), kostendeckende Gebühren
- **Einnahmen** durch Parkplatzbewirtschaftung (Rotes Moor / Wasserkuppe), Tourismus weiter voran treiben, damit Kurbeiträge die Stadt Gersfeld wieder für die Infrastruktur verwenden kann. Sprich Übernachtungssteuer einführen, Einnahmen generieren über Werbung in Wildpark / Bädern, Prüfung der Verwaltungsgebühren, Veranlagungen zu Beiträgen zeitnah durchführen

Effiziente Strukturen und Prozesse in der Verwaltung

- sehr weites Straßen- und Versorgungsnetz, Mit 90 Quadratkilometern Rhönstadt mit größter Fläche
- teilweise rückständig in der Verwaltung, schlechte interne **Verwaltungsstrukturen**, effektiveren Bauhof mit mehr Möglichkeiten, Feuerwehrwesen; konsequente Einforderung, Feuerwehrwesen: Struktur, Feuerwehrwesen (ggf. Verteilung von Strukturen /Schwerpunktausstattung der Wehren), Wertstoffhof-Konzept; Ablauforganisation An-/Abfahrt, Öffnungszeiten, Verwaltungsstruktur auch real auf die Produktstruktur umsetzen
- Betreiberkonzept für die Bäder erarbeiten, GmbH Tourismus / Stadtmarketing
- eine Kommune die **IKZ** betreibt, erste Schritte einer KZA, Anschaffung von speziellen Geräten/ Fahrzeugen eventuell zusammen mit Nachbargemeinden (IKZ), IKZ prüfen / anpassen / ausbauen,
- finanzielle **Kostensenkung** durch den Interneteinsatz auf allen Gebieten, Papierloser Arbeiten in der Verwaltung, Dokumentenmanagement in der Verwaltung (Programm), Bessere Vernetzung W-Lan im Sitzungs- /Tagungsräumen, Sitzungsdienstprogramm ALLRIS (RI = Ratsinformation (Politiker)), Bürgerinformationssystem (BI), Papierloses Arbeiten Sitzungsdienst
- Verwaltung Besuch von Lehrgängen/Fortbildung

Konkretisierung des Oberziels:

Effiziente & zielorientierte kommunale Führung (2/2)



Unterziele

Beiträge mit Beispielen und Maßnahmen

Zielorientiertes Arbeiten

- das erarbeitete Leitbild fördern und einhalten, Keine klare **Zielverfolgung**, Halbherzigkeit in der Arbeit/ nichts zu 100% machen, Unstrukturiert sein, Noch mehr mit Thema Fremdenverkehr - und nicht mit Industrie - beschäftigen/ konzentrieren, Entwicklung und Verbesserung unserer Stärken
- Bindung von **Zeitressourcen** der Verwaltung durch nicht zielführende Anfragen, Innovativ sein, (keine) neuen unrentablen Projekte und Einrichtungen
- **Entscheidungsfreudiger** werden, bei Projekten (dauern) die **Entscheidungen zu lang** und somit werden die Kosten zusätzlich in die Höhe gehen und die Politik noch unglaublicher wird, Bei Projekten wie Straßenbau, Unterhaltungsmaßnahmen, zu langsam bei der Umsetzung (teils begründet durch die Vielzahl derer die wie auch immer mit Entscheider sind), endlich wirtschaftlicher gedacht wird und wir nicht nochmal überplanen und nochmal und nochmal, Verstrickung in Kleinkram / Wiederaufwärmen von abgearbeiteten, entschiedenen Angelegenheiten
- Projekte konsequent durchsetzen, Beschluss die "Ergebnisse der vergleichenden Vollprüfung **umzusetzen**" auch wirklich durchführen!, Ergebnisse der Organisationsstrukturuntersuchung von Herrn Dommermuth auch umsetzen!

Zukunftsgerichtete Investitionen

- Städtchen mit zum Teil **maroder Infrastruktur**/ Leerständen/ stagnierender Gewerbeentwicklung, Weitere Verschlechterung der Straßen und Wanderwege, Noch schlechtere Maschinen im Bauhof, Sterbende Vereine/ Feuerwehren/ Betriebe/ etc., Marodes Wassersystem, Marodes Abwassersystem, Teilweise Marode Straßen, schlechter Zustand der städt. Einrichtungen, Straßen und Wege
- Sich auf altem **ausruhen**
- Nachhaltiges Wirtschaften, Kurzsichtig handeln, einseitige Entwicklung
- Umsetzung von Maßnahmen auch ohne Förderung, da man nicht an Auflagen gebunden wird, die zusätzlich Geld kosten.

Wirksame Kommunikation

- Besseres Crossmarketing und Kommunikation zwischen Privaten und Betrieben
- bessere Zusammenarbeit mit der Fuldaer Zeitung
- "Nachtragen" von Informationen an Mandatsträger, Informations-"Holschuld" Politik
- weiterhin so schlechten Austausch der Gremien untereinander (Magistrat -> Stadtverordnete; Stadtverordnete <-> Ortsbeiräte)
- Bürger durch Umfragen zu Themen/Veränderungen besser mit einbeziehen
- Bürgersprechstunde des Bürgermeisters u. evtl. Stadtverordnetenvorstehers
- Kummerkasten für Bürger (z.B. Briefkasten am Rathaus)

Verbindender Charakter des Zielsystems

Gersfeld - in jeder Hinsicht besonders !

Vielseitig
einzigartig
sympathisch



Gersfeld - das Dach der Rhön



Führender Tourismusstandort
mit Fülle an Einzigartigkeiten



Leben und Arbeiten
mit Rhöner Flair



Gemeinschaftsgeist
mit Engagement und Einigkeit



Effiziente und zielorientierte
kommunale Führung

Die Teilnehmer waren mit dem gemeinsamen Ergebnis sehr zufrieden

Feedback der Teilnehmer zur Frage: Trifft das Zielsystem?

- Trifft das Zielsystem
- Sind im Zielsystem
 - z.T. Emotionale Themen
 - sehr anfänglich
 - viele Beiträge individuell die zum Ziel geführt haben
 - Passend und Besonderheiten getroffen
 - viele Unterziele
 - Besonderheiten sind sehr gut herausgearbeitet
 - Beifügbarkeit ist

- Umfangreich
- Berücksichtigende Systematik u. Ergebnis
- Sollten an Hauptzielen festhalten
- Konzentration auf die wichtigsten Ziele
- Oberziele sind passend und gut herausgearbeitet
- Menge der Ziele sind gut
- Tolle Beifügbarkeit
- Sehr gutes Bild-Zielsystem

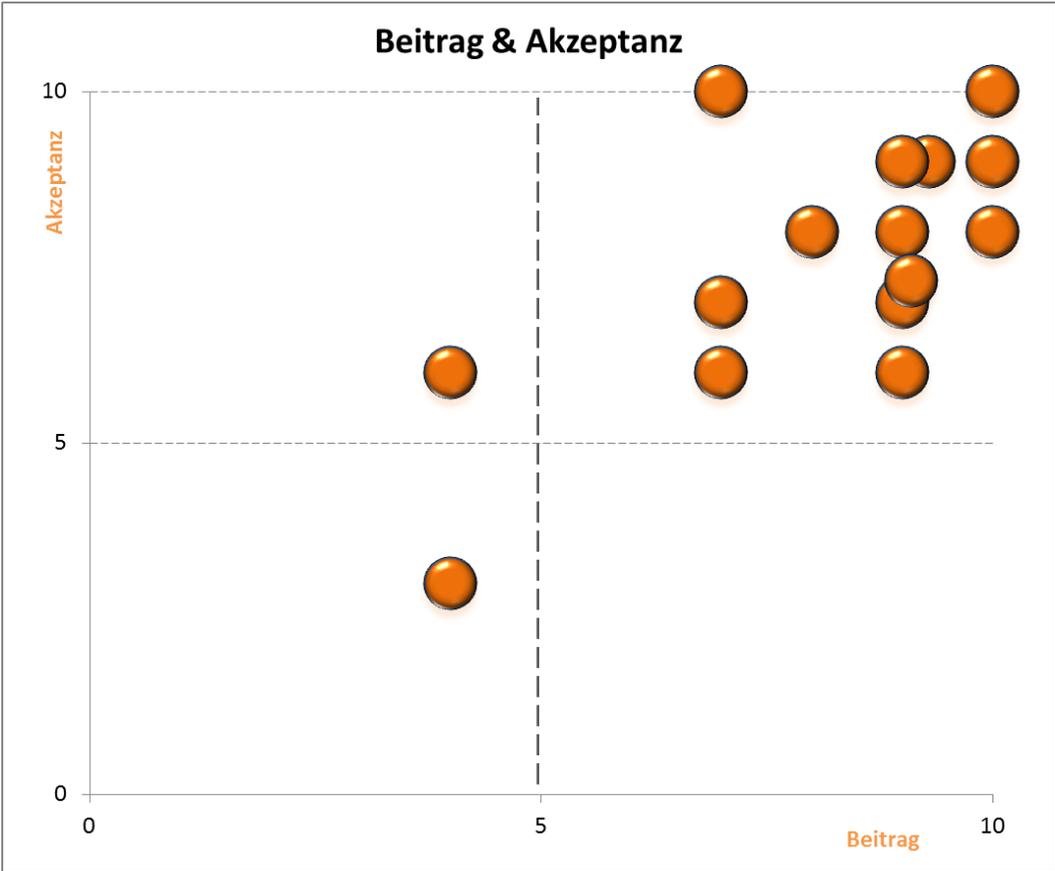
Die Teilnehmer waren mit dem gemeinsamen Ergebnis sehr zufrieden

Feedback der Teilnehmer zur Frage: Trifft das Zielsystem?

- positiv überrascht
- stellt das gesamte kommunale System dar
- war sehr gespannt und + überrascht
- absolut positiv und finde die Punkte wieder
- kann mich mit Begriffen u. Zielen identifizieren
- bin gespannt wie damit gearbeitet wird
- finde alle Beiträge wieder
- positiv überrascht sein E-Jahr nach dem ZWS

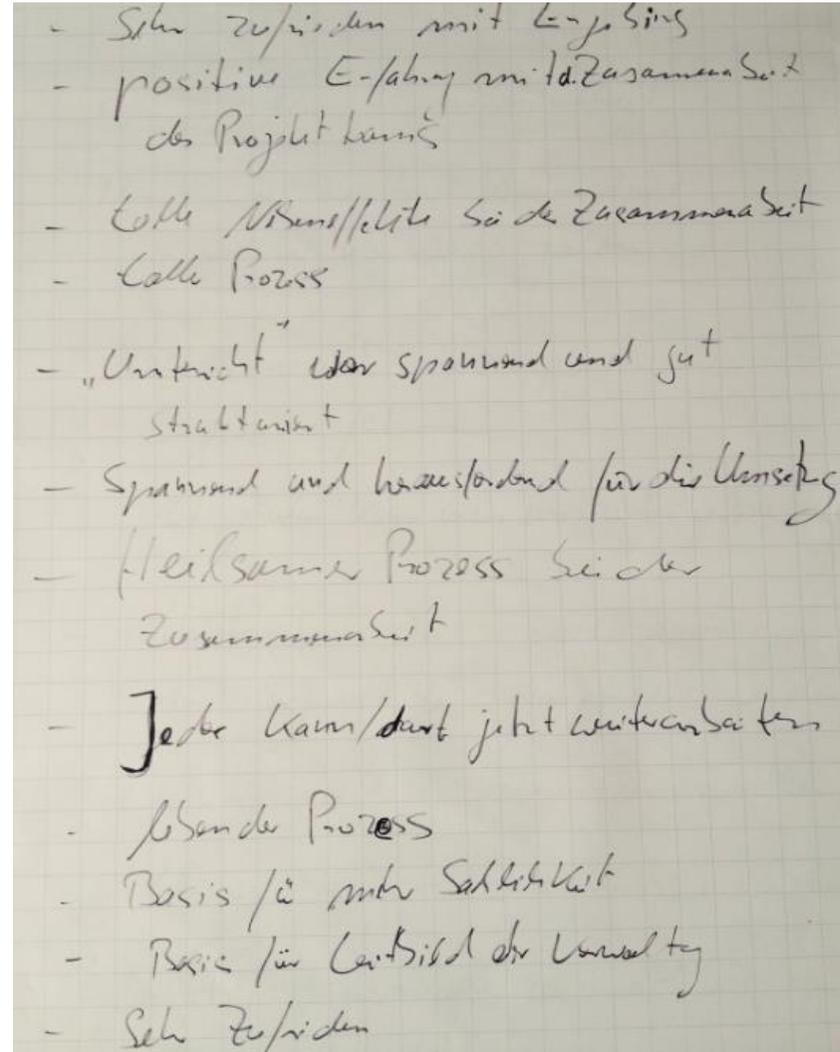
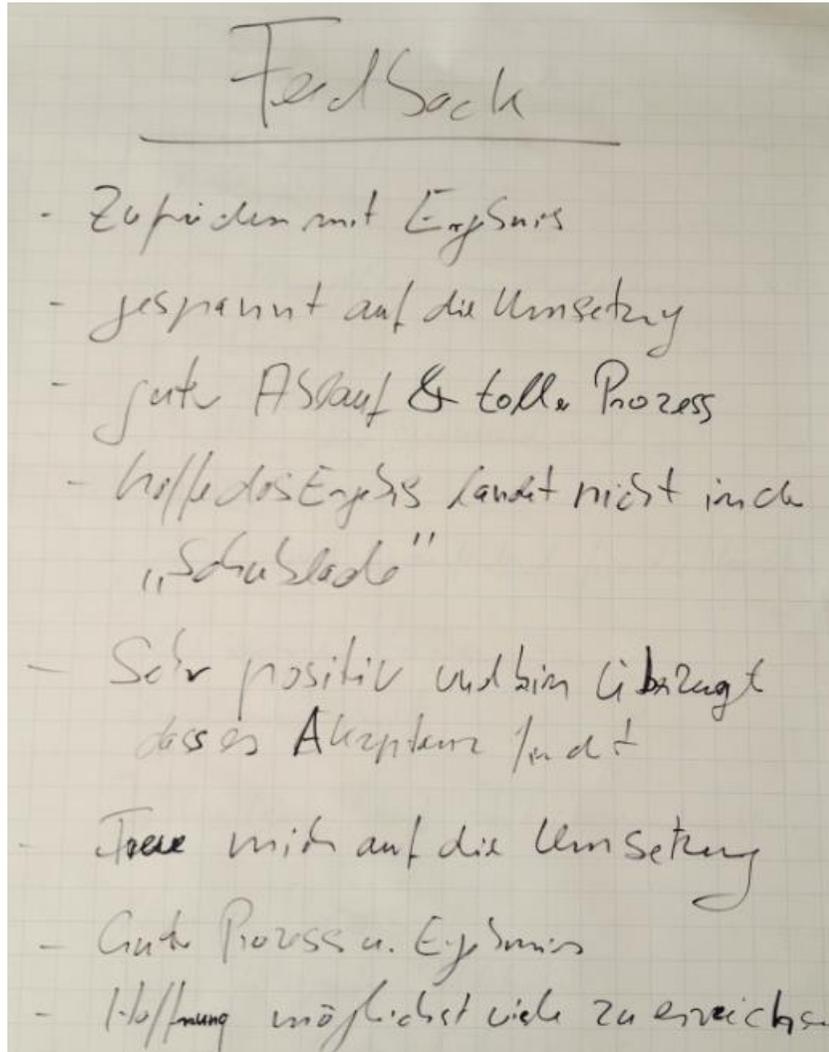
Erste Einschätzung der Teilnehmer von ZWS IV zum Zielsystem

Feedback der Teilnehmer zur Frage: Wie war ihr Beitrag bzw. ist ihre Akzeptanz?



Die Erwartungen wurden mehr als erfüllt - die Teilnehmer waren mit dem gemeinsamen Ergebnis und dem Prozess sehr zufrieden

Feedback der Teilnehmer für das Modul I



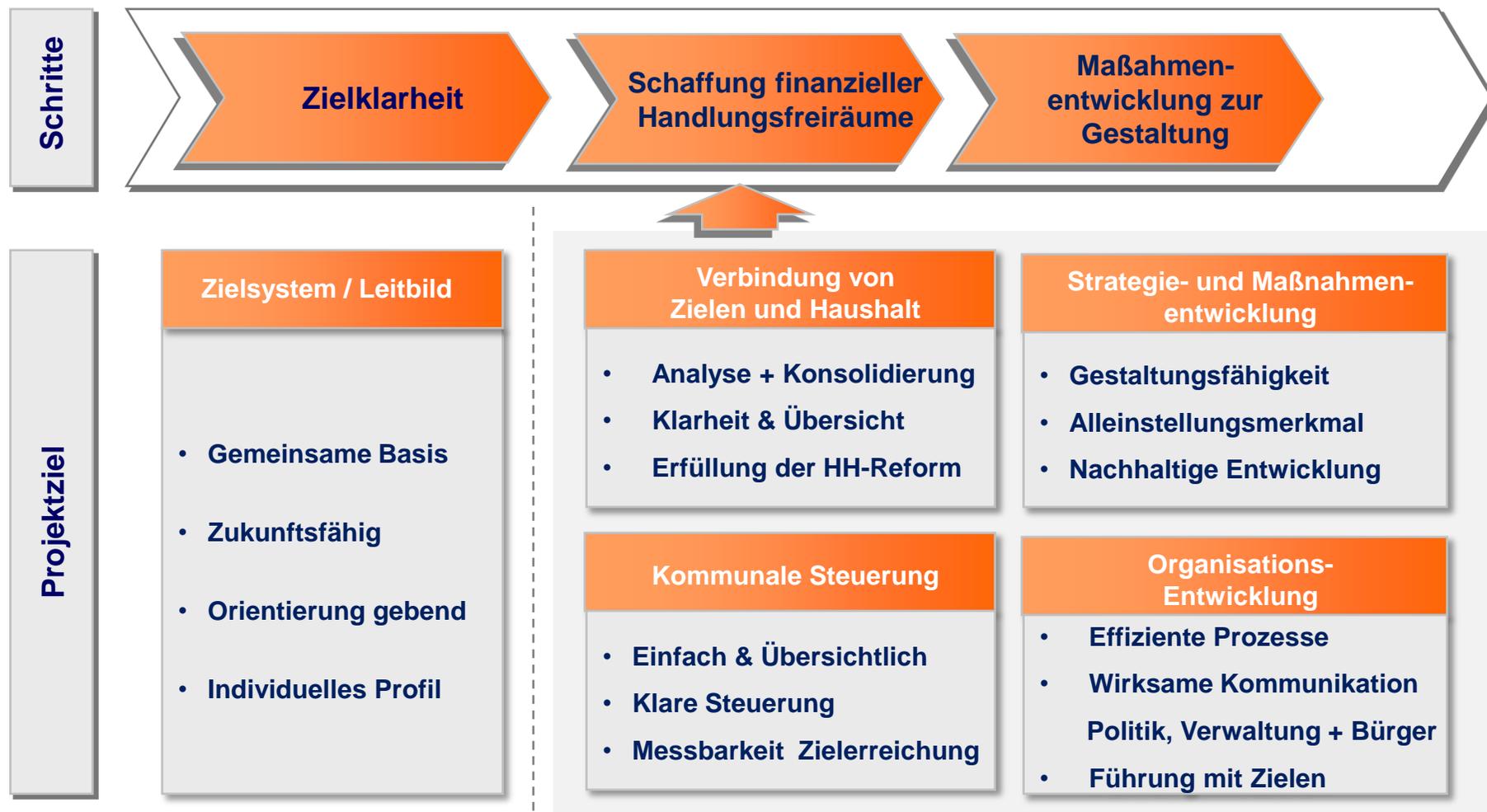
Die Erwartungen wurden mehr als erfüllt - die Teilnehmer waren mit dem gemeinsamen Ergebnis und dem Prozess sehr zufrieden

Feedback der Teilnehmer für das Modul I

- Sehr positive Zusammenarbeit
- „Projekt“ über amtkunde Kennzahl
- soll auch über 2016 gehen
- Prozess musste zu einem positiven Ergebnis führen
- Mit Zielen kann man motivierter arbeiten
- ist gutes Teilergebnis - sollte immer wieder überprüft u. gemacht werden
- Zu viele Ziele - schwierig zu erreichen
- Klima war gut / Zusammenarbeit war gut
- Wichtig ist jetzt alle zu erreichen
- Sehr gute Leitplanken
- Offener Austausch in alle Richtungen

Mit klaren Zielen vor Augen kann die Kommune nachhaltig gestaltet werden

Das Zielsystem als Basis für...



Ziehen nun alle an einem Strang – die verantwortlichen Vertreter aus Politik und Verwaltung nach der gemeinsamen Entwicklung des Zielsystems



Projektplan und nächste Schritte

Projektplan "Kommune gestalten - Handlungsspielraum erhalten"

Gersfeld	M.	Mai 2015					Juni 2015				Juli 2015					August 2015					September	
	KW	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	
Modul I - Zielsystem				▲								▼	Politische Sommerpause									
Entwicklung des Zielsystems				Mi. 20.5.	Di. 26.5. 16-21:30 h	Di. 2.6. 16-21:30 h	Do. 11.6. 16-21 h	Do. 18.6. 16-20 h														
Vorstellung u. Überarbeitung des Zielsystems				Projekt- abstimmg	ZWS 1	ZWS 2	ZWS 3	ZWS 4														
Kommunikation des Zielsystems												16.07.15	Bearbeitung in Fraktionen u. Verwaltung			15.08.2015 Änderungen an Fr. Hüttner			1.09.2015 Projektteam			
Verabschiedung des Zielsystems												▲									10.09.2015 Verab- scheidung Zielsystem	

Prozess zur Vorstellung und Verabschiedung des Zielsystems

- Vorstellung des Zielsystems durch CCE am **16.07.2015 (Bürgersaal, 20:00 Uhr)**
 - Teilnehmer: Fraktionen, Stadträte, Magistrat, Ortsvorsteher, Verwaltung,
 - Inhalte: Entwicklung des Zielsystems, Ergebnisse und weiteres Vorgehen
- Anschließend Beratung in den Gremien und Gruppen bis **14. August 2015**
- Änderungswünsche an Fr. Hüttner (per Mail) bis **15. August 2015 (bis 16:00 Uhr)**
- Einarbeitung und Vorbereitung der Projektteamsitzung durch CCE (wenn gewünscht, Entscheidung: Herr Korell)
- Projektteamsitzung zur Einarbeitung der Änderungswünsche und Abstimmung der weiteren Prozessschritte am **1. September 2015 um 18:00 Uhr** Vorbereitung und Moderation CCE (wenn gewünscht, Entscheidung: Herr Korell)
- Fertigstellung der Vorlage für die Mandatsträger
- Verabschiedung des Zielsystems in der Stadtverordnetenversammlung am **10. September 2015**